



Faktenblatt Entsorgungsnachweis für schwach- und mittelaktive Abfälle

1988 hiess der Bundesrat den Entsorgungsnachweis für schwach- und mittelaktive Abfälle gut. Die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) hatte diesen Nachweis gestützt auf ein Lager im Mergel des Oberbauenstocks im Kanton Uri erbracht.

Die Nagra hatte im Hinblick auf die Wahl eines Standorts für die geologische Tiefenlagerung der schwach- und mittelaktiven Abfälle ein mehrstufiges Auswahlverfahren durchgeführt, welches zur Bestimmung von drei Standortregionen führte.

1983 reichte sie Gesuche für geologische Untersuchungen an den drei Standorten Bois de la Glaive (VD), Oberbauenstock (UR) und Piz Pian Grand (GR) ein. Es wurden erdwissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt - am Standort Bois de la Glaive allerdings erst zwischen 1991 und 1993, nach Beschreiten des Rechtsweges und Verhandlungen mit der Gemeinde.

1987 reichte die Nagra zusätzlich das Sondiergesuch für den Standort Wellenberg ein, welches 1988 bewilligt wurde. Im selben Jahr lag auch der Entscheid des Bundesrats zum "Projekt Gewähr 1985" vor: Er hielt fest, dass der Entsorgungsnachweis für schwach- und mittelaktive Abfälle, welcher auf dem Valanginien-Mergel der Drusbergdecke am Oberbauenstock basierte, erbracht ist.